



28/2008

Dresden, 28. Oktober 2008

Erdbebenschwarm im Vogtland hält weiter an

Heute (Dienstag, 28.10) hat die Erde in Vogtland erneut gebebt. Das teilte das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) in Dresden mit.

Durch die elf Stationen des Sachsen-Netzes und angrenzender seismischer Regionalstationen seien laut Behörde weitere spürbare Erdbeben des seit 06. Oktober aktiven Erdbebenschwarms registriert worden. Eines der stärksten hat sich heute (09:30 MEZ) mit einer Magnitude von 3,8 auf der Richterskala ereignet. Es ist damit in seiner Stärke vergleichbar mit dem Beben vom 10. Oktober 2008, um 10:08 MEZ. Das Epizentrum lag auch diesmal südlich der Stadt Nový Kostel in der Tschechischen Republik.

Um eine genaue Übersicht über die Auswirkungen des Erdbebens zu gewinnen, bittet das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie die Bevölkerung, ihre Beobachtungen bzw. ihre Wahrnehmungen zu melden. Dazu stehen im Internet Fragebögen bereit: www.geophysik.tu-freiberg.de/ oder www.uni-leipzig.de/collm/. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetanschluss haben, können Ihre Wahrnehmungen telefonisch beim LfULG anzeigen: **03731/294-0**.

Die Entwicklung der für das Vogtland typischen Schwarmbeben wird durch den Seismologieverbund Sachsen aufmerksam verfolgt und wissenschaftlich ausgewertet. Ein Ende des Bebenschwarms ist laut LfULG derzeit noch nicht abzusehen. Der letzte größere

Bebenschwarm in Sachsen, dessen Epizentrum ebenfalls südlich von Nový Kostel in der Tschechischen Republik lag, begann am 28. August 2000 und hielt bis Mitte November 2000 an. Damals wurden insgesamt 10.500 Einzelbeben mit einer Magnitude von -1,0 bis 3,4 erfasst und ausgewertet.